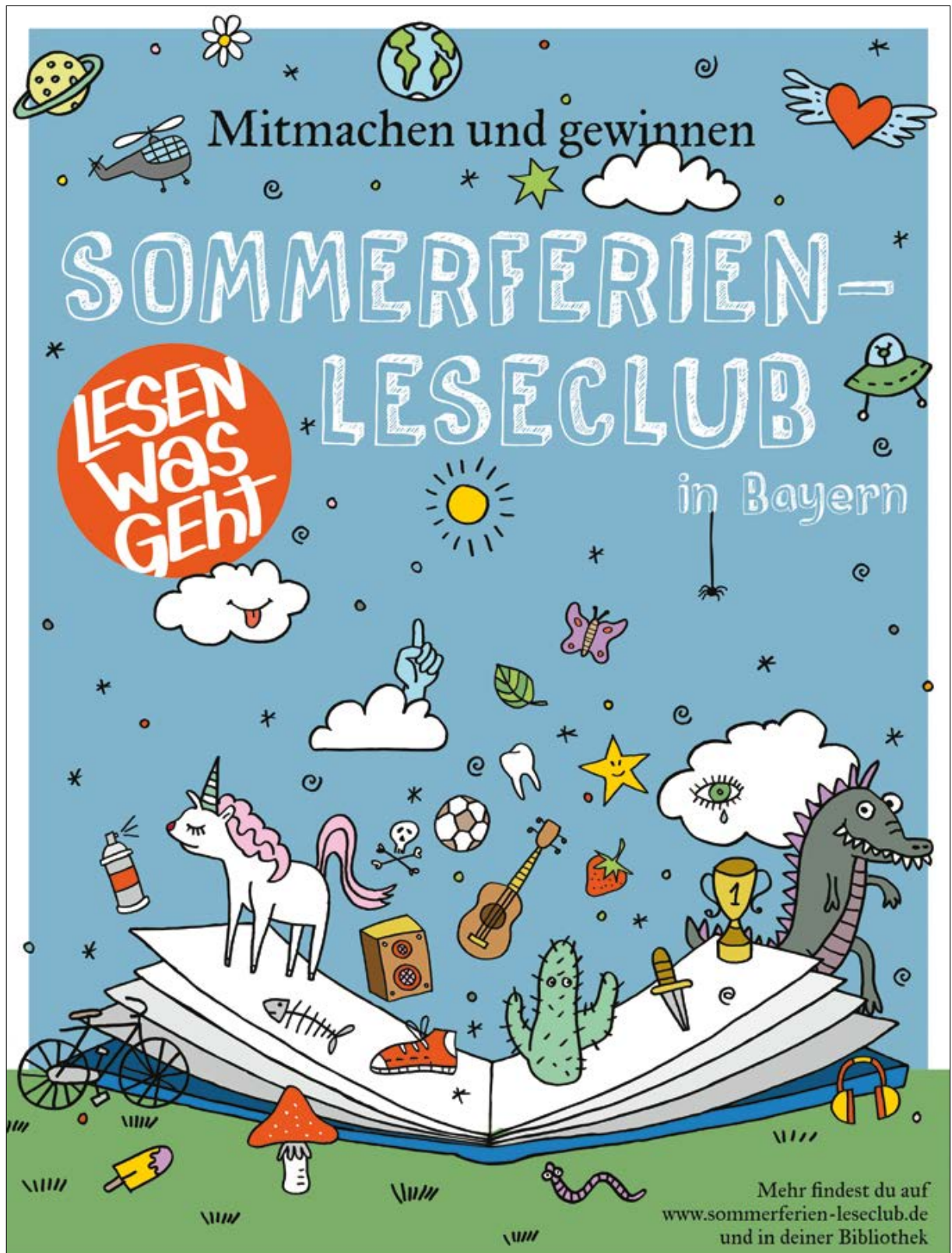


Der Sommerferien- Leseclub 2021 – Ein Neustart



Der Sommerferien-Leseclub ist seit mehr als zehn Jahren ein bewährtes und erfolgreiches Format für den Sommer in bayerischen Bibliotheken und erlebte nun 2021 umfangreiche Erneuerungen.

Erneuerung dank Projektförderung von ‚Neustart Kultur‘

Digitale Angebote haben für Kinder und Jugendliche einen immer höheren Stellenwert in ihrer Lebensrealität bekommen. Sie erfahren ihre Welt wie selbstverständlich auch durchs Internet. Deshalb hat die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Programm ‚Neustart Kultur‘ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Förderung ‚Digitales interaktives Programm für Kinder und Jugendliche‘ des Deutschen Literaturfonds Gelder beantragt. Das Projekt „Der Sommerferien-Leseclub wird digital: Challenges, Impulse, Vernetzung“ wurde schließlich für das Jahr 2021 gefördert. Mit diesen Mitteln konnte nun eine Weiterentwicklung des Sommerferien-Leseclubs, kurz SFLC, angegangen werden.

Die Erneuerungen dienen als Unterstützung der Bibliotheken, ein attraktives und zeitgemäßes Programm für die Sommer(ferien)zeit anbieten zu können. Über 180 Bibliotheken unterschiedlichster Größenordnung machen jährlich beim Sommer-

ferien-Leseclub mit.

Im Rahmen des SFLCs erhalten Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 14 Jahren kostenfrei exklusiven Zugang zu Medien-Neuerscheinungen und attraktiven Workshops, Lesungen und anderen Spezial-Aktionen. Dabei sollte mittels der Projektförderung die Begegnung mit Autor*innen und Illustrator*innen vor Ort und virtuell ermöglicht werden.

Im Rahmen des Sommerferien-Leseclubs erhalten Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 14 Jahren kostenfrei exklusiven Zugang zu Medien-Neuerscheinungen und attraktiven Workshops, Lesungen und anderen Spezial-Aktionen.

Mit einer neuen Webseite zum SFLC können nun die Kinder und Jugendlichen dort abgeholt werden, wo sie gerne sind, und motiviert werden, sich selbst einzubringen. Sie kann dabei Leseanreize schaffen, Lesehorizonte erweitern, Medienkompetenz steigern und digitalen Austausch in einem geschützten Rahmen bieten. Im Zuge der Erstellung einer digita-

len Präsenz sollten auch das bisherige Konzept überarbeitet und die ‚analogen‘ Werbemittel neu gestaltet werden.

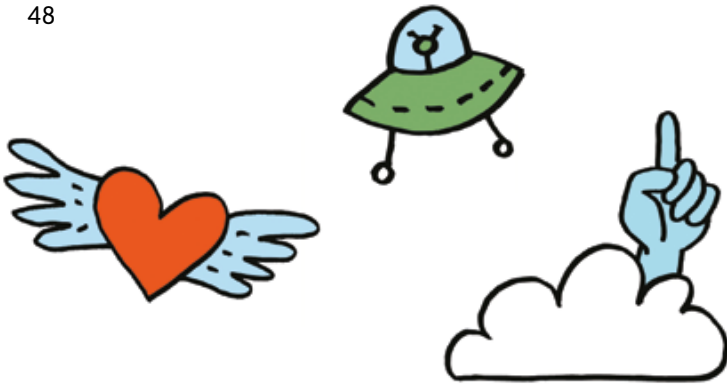
Neues Konzept – neue Grafik

Die neue grafische Gestaltung sollte visuell geschlechtsneutral ausgelegt sein und weder zu kindlich noch allzu jugendlich wirken. Die Agentur Kunst und Reklame löste dies gestalterisch durch ein geöffnetes Buch, aus welchem viele verschiedene Objekte und Figuren kommen, die unterschiedliche Interessen ansprechen und vielseitige Identifikationsmöglichkeiten bieten.

Neues Herzstück der Printprodukte ist das Mitmachheft ‚Sommer-Journal‘, das alle Teilnehmenden bekommen. Es beinhaltet eine Stempelseite, aber auch einen Steckbrief zum Ausfüllen, Story-Checks, um das Gelesene bewerten zu können, und eine Kreativ-Pinnwand zum Malen. Die Innenseiten sind in Schwarz-Weiß gehalten und sollen zum Ausmalen und Ausfüllen animieren. Zusätzlich wurden Sticker mit den witzigen Figuren und Zeichen zum Verzieren des Heftes angeboten. Bei erfolgreicher Teilnahme am SFLC wird eine neue Urkunde überreicht. Zur Werbung wurden zudem Plakate und Lesezeichen gestaltet. Am Ende besteht bei erfolgreicher Teilnahme mittels drei gesammelter Stempel auf der Stempelseite eine Gewinnchance attraktiver Preise.

Neue Website – interaktive Funktionen folgen

Für die Erstellung der Website konnten wir die Webagentur Pottkinder gewinnen. Auf der neuen Website unter der URL www.sommerferienleseclub.de wurde zunächst die grafische Neugestaltung aufgegriffen. Auf der Website können sich die Kinder und Jugendlichen einen Überblick über den SFLC verschaffen und Aktuelles von den Live-Streamings mit Autor*innenlesungen erfahren. Außerdem sind die teilnehmenden Bibliotheken aufgelistet, sodass man nachschauen kann, ob die eigene Bibliothek mitmacht. Unter der Seite „Challenges“ gibt es Vorschläge, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Dazu stellt unsere Redaktion jeweils eine ausgewählte Reihe an Medientipps als Leseanreize vor.



Die Erstellung der Website war bei Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen. Für die neue Website sollen Kinder und Jugendliche auch noch Nutzeraccounts bei der Bibliothek bekommen, um Bewertungen von eigenen Medien, sogenannten Story-Checks zu veröffentlichen und die Medientipps der Challenges zu kommentieren. Die Bewertungen und Kommentare kann man nur im eingeloggtten Profi einsehen. Dies soll eine bayernweite Community erschaffen.

Vor Ort und virtuell – Lesungen, Live-Streams und Tutorials

Mittels der Projektförderung konnten wir ein Meet & Read mit der Jugendautorin Kathrin Schrocke anbieten, um sie persönlich kennenzulernen und mehr zur

Entstehung des Buches „Immer kommt mir das Leben dazwischen“ zu erfahren. In einem Live-Stream beantwortete sie im August exklusiv Fragen und verriet Insider-Fakten aus ihrem Berufsalltag. Dies wurde bei den Bibliotheken gestreamt, u. a. bei der Regionalbibliothek Weiden als Public Viewing im Innenhof.

Auf der neuen SFLC-Website erklärte Comic-Illustrator Paul Paetzel in einem Video-Tutorial,

wie man zu einer Geschichte einen eigenen Comic erstellen kann. Zum Download standen Vorlagen für Panels und Figuren zur Verfügung.

Außerdem konnten zum ersten Mal Lesungen mit Kinder- und Jugendbuchautor*innen begleitend zum SFLC an Bibliotheken vergeben werden. Die Nachfrage war groß. Über 50 Bibliotheken haben sich für eine Lesung beworben, so dass am Ende das Los entscheiden musste. Manfred Theisen wurde nach Bad Aibling eingeladen, um aus „Nerd forever: Im

Würgegriff der Schule“ vorzulesen. Andreas Hüging las aus „Ferien mit Schatz-Schlamassel“ in Nördlingen und aus „Gängster-Pferde“ in Neustadt bei Coburg. Anja Janotta war mit „Isar-Detektive: Feueralarm im Landtag“ in Würth und Marktheidenfeld. Und Joachim Massanek las in Steinberg am See und in Neuendettelsau aus „Wilde Kerle“. Einige Lesungen konnten aufgrund der pandemiebedingten Situation nicht wie geplant durchgeführt werden und wurden während des neuen Schuljahrs nachgeholt.

„Challenge accepted“ – Herausforderung angenommen

Den SFLC Corona-konform und dann noch im neuen Konzept veranstalten zu können, stellte die über 180 Bibliotheken vor große Herausforderungen. Die Planung und Durchführung von zusätzlichen Ferienprogrammen wurden zudem durch die ständig wechselnden Corona-Bestimmungen im Sommer 2021 erschwert. Dennoch berichteten Bibliotheken von ihren erfolgreichen SFLCs, positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden und tollen Erfahrungen, auch wenn nicht allen ausreichend Ressourcen zur Verfügung standen, um Begleitveranstaltungen anbieten zu können.

Zur Vorbereitung wurden wie immer die Kinder- und Jugendbibliotheken fleißig mit Schlauchboot, Strandkorb und Sonnenschirm dekoriert sowie neue Bücher und andere Medien exklusiv für den SFLC eingekauft und zum Beginn der Sommerferien enthüllt.

Durch das neue Konzept entstanden auch frische Ideen: Die Stadtbibliothek Münchberg überlegte sich zum Beispiel wöchentlich eine neue Challenge-Aufgabe, die Bibliothek Stockstadt drehte ein erklärendes Legevideo zur Neukonzeption des SFLCs und die Stadtbibliothek Donauwörth stellte die „Kreativchallenge – Wir basteln eine Lesemaus“ als Video-Tutorial vor. Die Gemeindebücherei Eckental packte zudem kontaktarm extra Ferien-Büchertaschen nach Wunschangaben der Clubmitglieder.

Andere Bibliotheken gingen raus an die frische Luft, wie etwa die Stadtbibliothek Erlenbach am Main, um Lesepicknicks im Park zu organisieren, oder die Marktbücherei Lappersdorf, die GPS-Rallyes durch den Ort veranstaltete. Manche setzten ihren Schwerpunkt auf das Trendthema ‚Nachhaltigkeit‘ wie zum Beispiel die Gemeindebücherei Eching, in der mit alten Büchern gebastelt wurde.

Zur Vorbereitung wurden wie immer die Kinder- und Jugendbibliotheken fleißig mit Schlauchboot, Strandkorb und Sonnenschirm dekoriert sowie neue Bücher und andere Medien exklusiv für den SFLC eingekauft und zum Beginn der Sommerferien enthüllt.

In ganz Bayern hatten sich viele Bibliotheken kreative Aktionen überlegt, für die man im Gegenzug Stempel sammeln konnte. Green-Screen-Fotoshootings und Sketchnotes-Workshops in der Stadtbücherei Schrobenhausen, einen Storytelling-Workshop „Wir schreiben eine Geschichte ...“ in der Stadtbibliothek Bad Tölz und Bastelworkshops mit Wunderwuzzis (bunte Zahnbürstenroboter), Papierperlen und LED-Taschenlampen in der Gemeindebücherei Gräfelfing sind hervorragende Beispiele unter vielen.

Auf dem Ferienprogramm für Clubmitglieder standen in der Stadtbücherei Augsburg neben Spielesachmittagen und einem Piratentag einige Aktionen mit digitalen Medien auf dem Programm: VR-Brillen basteln, Escape Game und Stop-Motion-Film-Dreh. In der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen gab es darüber hinaus ein Mario-Kart-Turnier mit der Nintendo-Switch und eine spannende Rallye mit der App „Actionbound“, die einen Blick hinter die Kulissen der Bücherei ermöglichte.

Lesen und gewinnen

Als Leseanreiz gilt auch die Preisverlosung, die bei jeder Bibliothek kleiner oder größer ausfällt. Die Landesfachstelle organisierte dafür einen einmaligen, hochwertigen Hauptpreis für ganz Bayern. Den Hauptpreis 2021 – einen Familienausflug ins LEGOLAND in Günzburg mit Übernachtung und Bahntickets – gewann unter allen teilnehmenden Bibliotheken ein Kind aus der Gemeindebücherei Sankt Wolfgang. Je ein Bayernticket für fünf Personen haben Kinder aus der Stadtbibliothek Nördlingen, der Bücherei Stadtbergen und der Gemeindebücherei Winhöring erhalten. Viele Bibliotheken holten sich weitere regionale Sponsoren ins Boot, um ihren Teilnehmenden schöne Gewinne anbieten zu können. Einige Bibliotheken überlegten sich weitere Preise wie beispielsweise die Stadtbücherei Bamberg oder die Bücherei Steinberg am See, wo es neben einem Hauptpreis auch einen Viellesepreis, einen für Kreativität oder einen für tolle Story-Checks zu gewinnen gab.

Die Abschlussfeier mit Preisverlosung ist ein fester Bestandteil des SFLCs in den Bibliotheken, wurde aber sehr unterschiedlich, virtuell oder vor Ort, kleiner oder größer ausgerichtet. Originelle Ideen kamen dieses Jahr zum Beispiel von der Stadtbibliothek und Mediathek im KuK Dettelbach. Diese ludt zur Abschlussfeier den Detektiv Alexander Schrupf ein, welchen die Kids über seinen Beruf ausgiebig löcherten. In der Katholischen öffentlichen Bücherei in Mainaschaff hatte man zum

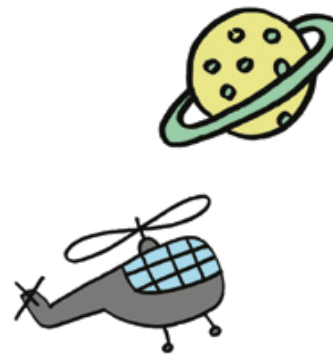
Abschluss eine Ausstellung mit all den kreativen Werken organisiert. Von Bastel-Ideen, gemalten Bildern bis hin zu selbst gemachten Smoothies und toll dekorierten Kuchen (natürlich von den Kindern selbst gebacken) waren ganz viele verrückte Sachen dabei. In der Gemeindebücherei Eichenau wurde für das Finale eine Carrera-Strecke aufgebaut und dann fleißig um die Wette gesaust.

Ausblick auf den SFLC 2022

Auf die Erneuerungen sowie den gesammelten Erfahrungen kann nun aufgebaut werden, sich einiges verbessern und einiges fest beim SFLC etablieren. Die Evaluation zum Neustart ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht abgeschlossen. Diese Erkenntnisse wie auch die Ergebnisse aus den Workshops mit den Bibliotheken werden in die Weiterentwicklung eines jungen und zeitgemäßen SFLCs einfließen. Für den Sommerferien-Leseclub 2022 arbeiten wir darüber hinaus noch daran, die interaktiven Elemente der Website sowohl im Rahmen des Datenschutzes wie auch des Kinder- und Jugendschutzes zu ermöglichen.

Von Sophie Knoll

Mitarbeiterin der Außenstelle Nürnberg der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen an der Bayerischen Staatsbibliothek



Die Bibliothek Stockstadt drehte für die Kinder und Jugendlichen ein erklärendes Legevideo, wie der SFLC bei ihnen nun abläuft, und veröffentlichte es vorab als Werbeclip